



Ausbildung Ordinationsassistenz

Zielgruppe:

- Personen, die als Ordinationsassistenten/innen arbeiten wollen und
- Personen, die bereits in einer Ordination arbeiten und diese Ausbildung im Rahmen eines Dienstverhältnisses absolvieren möchten

Ihr Nutzen:

Als Ordinationsassistent/in sind Sie die erste Ansprechperson für Patienten/innen in ärztlichen Ordinationen, Gruppenpraxen, selbständigen Ambulatorien und Sanitätsbehörden. Neben den organisatorischen und administrativen Belangen führen Sie Assistenztätigkeiten bei ärztlichen Maßnahmen durch. Weiters gehört die Durchführung von standardisierten diagnostischen Programmen einschließlich der Blutabnahme sowie standardisierter Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen zum Aufgabengebiet der Ordinationsassistenten/innen. Des Weiteren absolvieren Sie ein Praktikum. In dieser Ausbildung erwerben Sie theoretische und praktische Kenntnisse und verfügen nach positiver Absolvierung über eine öffentlich-rechtlich anerkannte Qualifikation.

Voraussetzungen:

- Besuch der Informationsveranstaltung
- positive Absolvierung des Auswahlmoduls
- erfolgreiche Absolvierung des MAB-Basismoduls (5040)
- erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe (Ausnahmen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich)
- die zur Berufsausübung erforderliche gesundheitliche Eignung (nachgewiesen durch ein ärztliches Attest, welches zu Kursbeginn nicht älter als 3 Monate ist)
- die zur Berufsausübung erforderliche Vertrauenswürdigkeit (nachgewiesen durch einen Strafregisterauszug, welcher zu Kursbeginn nicht älter als 3 Monate ist)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Der Besuch eines einzelnen Lehrganges zB Ordinationsassistenz) ist nur für Personen mit abgeschlossener Berufs-Erstausbildung vorgesehen, Ausnahmen sind möglich!

Ausnahmen:

- TN, die die Ausbildung in dualer Form absolvieren, d.h. die bereits bei einem Arzt arbeiten
- TN, die die Ausbildung Ordinationsassistenz im Rahmen der "Schule für MAB" (das heißt 3 MABs im Zeitraum von 6 Jahren) absolvieren
- oder TN, denen das Absolvieren einer beruflichen Erstausbildung nicht mehr zumutbar ist (dies wird beim Aufnahmegespräch mit der Lehrgangleiterin geklärt).

Kursinhalte:

| • | Anatomie und (Patho-)Physiologie: Organsysteme | 65 UE 15 UE |
|---|---|----------------|
| • | Administration | 25 UE |
| • | Infektionslehre und Krankenhaushygiene einschließlich Desinfektion | |
| | und Sterilisation | 30 UE |
| • | Kommunikation | 10 UE |
| • | Berufsspezifische Rechtsgrundlagen | 10 UE |
| • | Praktikumsvorbereitung und Reflexion | 10 UE |
| • | Gesamtstunden des theoretischen Unterrichts | 205 UE |
| • | Praktikum in Ärztlichen Ordinationen, Ärztlichen Gruppenpraxen, selbstständigen Ambulatorien. | 325 Std. |

Kommissionelle Prüfung / Zulassung zur Prüfung

Am Ende der Ausbildung findet eine mündliche, kommissionelle Abschlussprüfung in den Gegenständen "Diagnostische und therapeutische Maßnahmen", "Arzneimittellehre" und "Administration" in Form von Fallbeispielen statt. Nach positiver Ablegung der Prüfung erhalten Sie das öffentlich-rechtlich anerkannte Zeugnis als Ordinationsassistent/in. Voraussetzung zum Antritt zur Prüfung sind 75% Anwesenheit in allen unterrichteten Fächern.

Rahmendaten:

Kursnummer: 5041

Unterrichtseinheiten: 205 UE Theorie und 325 Std. Praktikum

Kursanmeldung:

telefonisch: Tel. Nr. 0810 / 004 005

online: www.bfi-ooe.at -

BFI-Online-Kursbuch - 24 Stunden für Sie geöffnet!

Förderungen und Ermäßigungen:

Nutzen Sie die umfangreichen BFI-Ermäßigungen (für AK-Leistungskartenbesitzer, Gewerkschaftsmitglieder und Lehrlinge) sowie die Fördermöglichkeiten am BFI OÖ. Informieren Sie sich über Details, Fördervoraussetzungen, etc. unter der BFI-Serviceline: 0810/004005 oder im Internet unter: www.bfi-ooe.at.



Um Ihnen die Investitionen in Ihren beruflichen Aufstieg zu erleichtern, unterstützt Sie die Sparkasse Oberösterreich mit einer s Kurs-Bonus-Finanzierung. Nähere Informationen auf der BFI Homepage oder direkt in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale und fragen Sie nach der s Kurs-Bonus Finanzierung.